



Rundbrief Nr. 7 – Juni 2023

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder

Ein Personaleinsatz von Comundo

Brief aus Namibia



Endlich auf Impalila Island! Mit (v.l.n.r) Eric, Scriven, Robert, Besca und John während der "Payroll Verification".

Liebe Familie, liebe Freund:innen, liebe Leser:innen, das erste Halbjahr 2023 war nicht nur arbeitstechnisch ereignisreich: Nach über drei Jahren habe ich im April Fuss auf Schweizer und Deutschen Boden gesetzt und Familie und Freunde besucht. Es war schön, Euch wiederzusehen, Gipfeli zu essen, Cafés und Restaurants zu besuchen, wandern, mit dem Zug zu fahren und all die anderen Dinge mal wieder zu tun, die es in Katima nicht gibt. Gerne hätte ich mich mit mehr Leuten getroffen. Ich hatte auch bereits zweimal Besuch in diesem Jahr: Im Januar haben vier Freundinnen die weite Reise auf sich genommen, was ein organisatorischer Kraftakt war, da alles arbeitstätige Mütter sind. Umso mehr hat es mich gefreut, dass es geklappt hat! Genauso wie mit dem Besuch meiner Eltern, die mich nach dem Heimatbesuch nach Namibia begleitet haben. Und arbeitstechnisch war mein Highlight der Besuch von Impalila Island (vgl. Foto) und den Schulen in den Flutgebieten. Nachfolgend mehr dazu.

Kontaktadresse - Cindy Stieger

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

cindy.stieger@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 7 – Juni 2023

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo



Verifizierung der Angestellten der Ivilivinzi Schule

Arbeitsfelder und Projekte: National Payroll Verification (NPV)

Bereits letztes Jahr hatte ich in meinem Rundbrief Sinn und Zweck der "National Payroll Verification (NPV)" erläutert: Jedes Jahr wird in ganz Namibia die Gehaltsliste des Bildungsministeriums verifiziert. D.h., es wird bei allen Mitarbeitenden, die auf der Gehaltsliste stehen, überprüft, ob diese tatsächlich noch beim Bildungsministerium tätig sind. Löhne werden durch die Finanzabteilung bezahlt. Es gibt aber auch regionale Personallisten, welche Vakanzen sowie Mitarbeiterinnen im Mutterschaftsurlaub enthalten. Diese werden im Zuge der NPV auch überprüft. Mutterschaftsurlaub ist unbezahlt, so dass diese Angestellten nicht auf der Gehaltsliste geführt werden. Nachdem ich letztes Jahr die regionalen Daten konsolidiert und den nationalen Schlussbericht verfasst hatte, war ich dieses Jahr im Feld tätig und besuchte Schulen in Katima sowie im Schulbezirk Ngoma. Ngoma ist der äusserste östliche Zipfel des Landes, wobei der Sambesi die Grenze zu Sambia und der Chobe die Grenze zu Botswana bilden. Grosse Teile des Gebiets sind zwischen

Februar und Juli überflutet und die Schulen sind nur auf dem Wasserweg zu erreichen. Sie liegen an seichten Kanälen mit zu viel Gras, als dass wir sie hätten mit dem Direktorats-eigenen Motorboot erreichen können. Daher sind diese Schulen, z.B. die Ivilivinzi Primarschule (vgl. Bild links), mit einem Ruderboot zu einem vereinbarten Treffpunkt gekommen. Während der diesjährigen Payroll Verification haben 76 Angestellte von insgesamt 2450 nicht unterschrieben und in 10 Fällen war die Abwesenheit mit einem finanziellen Verlust verbunden. Umgerechnet hat das Direktorat ca. 30'000 Franken zu viel ausbezahlt aufgrund von z.B. Kündigungen, die nicht gemeldet wurden. Das mag ein überschaubarer Betrag sein, aber ohne NPV wären die Fälle unter Umständen erst nach Jahren oder gar nicht entdeckt worden. Es gilt nun, so viel wie möglich des Betrags wiederzuerlangen. Jethro Sasele, der Finanzchef der Zambezi Region (vgl. Bild unten) erklärt, dass erfahrungsgemäss zwischen 20% - 40% der Gelder verloren sind. Von der letztjährigen Summe wurden 60% zurückbezahlt. "Die Übung ist wichtig. Die akkumulierten Verluste wären immens. Ausserdem können wir aufgrund der NPV Fehler auf der Personalbestandsliste ausmerzen, bevor Schaden entsteht", findet der Finanzchef. Trotzdem hofft er, dass dieses ressourcenintensive Monitoring irgendwann nicht mehr notwendig ist.



Eines der 4 NPV Teams mit Finanzchef Sasele (mitte)



Rundbrief Nr. 7 – Juni 2023

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo



Aufmerksames Publikum bei einer Präsentation

Mir boten die Schulbesuche während der NPV die Gelegenheit mit der Schulleitung Trainingsbedarf und administrative Unterstützung zu besprechen. Mit den im Projekt genutzten Arbeitsmappen konnten die Excel-Kenntnisse der Kolleg:innen aus HR- und Finanzen aufgefrischt werden.

Teambuilding

Soft Skills haben in Namibia wenig Bedeutung. Es wird auch wenig unternommen, um Zusammenarbeit zu fördern. Doch anfangs des Jahres war das ganze



Geschicklichkeitsspiel am Teambuilding-Tag

Direktorat zum Teambuilding eingeladen (vgl. Foto unten links). Es war ein fröhlicher Tag im Freien mit Geschicklichkeitsspielen und einem Braai. Ob ich beim Ballon jonglieren tatsächlich mit den Händen nachgeholfen habe, wie meine Kollegin Miyano behauptet, bleibt mein Geheimnis.

Persönliches und Freizeit

Im April war ich zum ersten Mal seit meiner Ausreise nach Namibia im Februar 2020 zu Hause und habe Freunde und Familie in Deutschland und der Schweiz besucht. Einerseits fühlte es sich nicht an, als sei ich



Mit Freunden an der Nordsee

über drei Jahre weg gewesen, andererseits hat sich vieles verändert. Nach knapp einem Monat bin ich mit meinen Eltern zurück nach Afrika gereist. Wir haben natürlich einige Tage in Katima und Umgebung verbracht, so dass sie jetzt genau wissen, wovon und von wem ich spreche, wenn wir telefonieren.

Genießt den Sommer und lasst weiterhin von Euch hören!

Herzlichst, Cindy



Rundbrief Nr. 7 – Juni 2023

Von Cindy Stieger - Bildungsqualität für alle Schulkinder
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!

